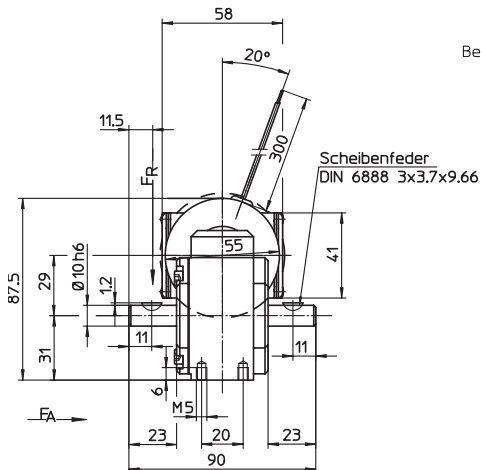


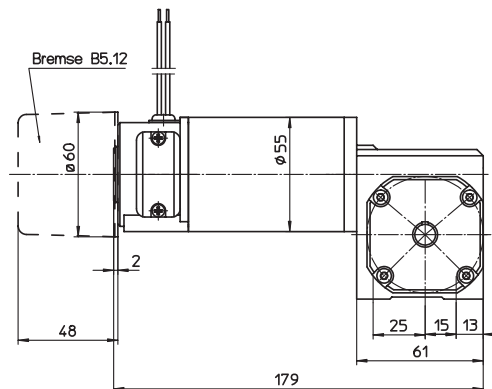
GNM 3150 - G 2.6

Gleichstrom- Getriebemotoren mit permanentem Magnetfeld

Motoren Baureihe GNM 3150
mit + ohne Haltebremse
Schnecken-Getriebe Baureihe G 2.6
max. zul. 8 Nm



Bei Ausführung mit Bremse Anschlußleitung 1000mm lang



Typ		GNM 3150 - G 2.6
Serie		-
Betriebsart nach VDE 0530		S1
Isolationsklasse nach VDE 0530		F
Schutzart nach VDE 0530		IP 41
Anschlußart		freie Anschlüssen
Drehrichtung		reversibel
Lagerung (Motor)		Kugellager
Lagerung (Getriebe)		Kugellager
Getriebe		nicht selbsthemmend, geräuscharm
Haltebremse B 5.12		
Nennspannung	V	24
Nennstrom	A	0,3
Statisches Bremsmoment (Motorwelle)	Nm	0,5
Max. Schaltzahl/h		2000

- Motoren auch mit Gleichstrom-Tachogenerator und/ oder Inkrementalgeber lieferbar
- Motoren auch in Schutzart IP 54 und/ oder mit Gerätestecker DIN 43650 lieferbar
- Ausführung mit Bremse in Schutzart IP 54 und mit Anschlußkabel

Motoren-Aufbau:

Schnecke ist in Motorwelle verstiftet. Kohlebürstenöffnung ist durch Abnahme der Abdeckung zugänglich. Freie Anschlüssen.

Fußbefestigung mit 4 Gewinden, siehe Maßbild.

Drehrichtung:

Änderung der Drehrichtung durch Umtauschen der Anschlüsse.

1. Bestell-Beispiel:

Motor - Getriebe
GNM 3150 - G 2.6
24 V, 4000 min⁻¹ - 4,8:1

2. Bestell-Beispiel:

Motor - Getriebe - Tachogenerator
GNM 3150 - G 2.8 *) - T 9.05
42 V, 3000 min⁻¹ - 9,33:1 - 5 V / 1000 min⁻¹

Sonderausführungen auf Anfrage.

*) Die Bezeichnung der Getriebe ändert sich bei Motorkombination mit Tachogenerator; dabei bleiben die Motor- bzw. Getriebedaten unverändert.
Von GNM 3150 - G 2.6 in GNM 3150 - G 2.8.

GNM 3150 - G2.6

1 Nennspannung	2 Nenndrehzahl	3 Nenndrehmoment	4 Anlaufmoment	5 Nenndrehmoment bei Mischstrom	6 Nennleistung	7 Nennstrom	8 Nennstrom bei Mischstrom	9 Spitzenstrom	10 Leistung Getriebe-Eingang	11 Nenndrehzahl Getriebe-Eingang	12 Untersetzung Getriebe	13 Wirkungsgrad Getriebe	Grenzbelastung Getriebe			17 Gesamtgewicht Motor + Getriebe	18 Gesamtgewicht Motor + Getriebe + Bremse	19 F _r (Zul. radiale Wellenlast)	20 F _a (Zul. axiale Wellenlast) ¹⁾
													14 Max. Leistung	15 Max. Dauerdrehmoment	16 Max. Anlaufmoment				
V	min ⁻¹	Nm	Nm	Nm	W	A	A	A	W	min ⁻¹	i	%	W	Nm	Nm	kg	kg	N	N
24	833	0,66	2,9	0,43	57	3,9	2,7	24	70	4000	4,8 :1	82	61	0,70	7,0	1,6	2,0	150	60
24	625	0,69	2,5	0,45	45	3,1	2,2	17	55	3000	4,8 :1	82	46	0,70	7,0	1,6	2,0	150	60
42						1,8	1,3	11											
24	429	1,2	5,6	0,82	56	3,9	2,7	24	70	4000	9,33:1	80	58	1,3	7,0	1,6	2,0	150	60
24	333	1,6	7,0 ²⁾	1,0	56	3,9	2,7	24 ²⁾	70	4000	12 :1	80	56	1,6	7,0	1,6	2,0	150	60
24	322	1,3	4,9	0,83	43	3,1	2,2	17	55	3000	9,33:1	78	44	1,3	7,0	1,6	2,0	150	60
42						1,8	1,3	11											
24	276	1,9	7,0 ²⁾	1,3	56	3,9	2,7	20 ²⁾	70	4000	14,5 :1	80	56	1,95	7,0	1,6	2,0	150	60
24	250	1,6	6,3	1,1	43	3,1	2,2	17	55	3000	12 :1	78	43	1,65	8,0	1,6	2,0	150	60
42						1,8	1,3	11											
24	207	2,0	7,0 ²⁾	1,3	43	3,1	2,2	16 ²⁾	55	3000	14,5 :1	78	43	2,0	7,0	1,6	2,0	150	60
42						1,8	1,3	9,1 ²⁾											
24	200	2,3	8,0 ²⁾	1,5	49	3,9	2,7	16 ²⁾	70	4000	20 :1	70	50	2,4	8,0	1,6	2,0	150	60
24	160	2,7 ²⁾	8,0 ²⁾	1,8	45	3,8 ²⁾	2,7	13 ²⁾	69	4000	25 :1	66	45	2,7	8,0	1,6	2,0	150	60
24	150	2,3	8,0 ²⁾	1,5	37	3,1	2,2	13 ²⁾	55	3000	20 :1	67	36	2,3	8,0	1,6	2,0	150	60
42						1,8	1,3	7,6 ²⁾											
24	133	3,0 ²⁾	7,0 ²⁾	2,2	42	3,5 ²⁾	2,7	9,9 ²⁾	63	4000	30 :1	67	42	3,0	7,0	1,6	2,0	150	60
24	120	2,6 ²⁾	8,0 ²⁾	1,9	33	2,9 ²⁾	2,2	11 ²⁾	50	3000	25 :1	66	33	2,6	8,0	1,6	2,0	150	60
42						1,7 ²⁾	1,3	6,1 ²⁾											
24	111	2,5 ²⁾	5,0 ²⁾	2,5	29	2,7 ²⁾	2,7	6,2 ²⁾	46	4000	36 :1	63	29	2,5	5,0	1,6	2,0	150	60
24	100	3,2 ²⁾	7,0 ²⁾	2,3	34	2,9 ²⁾	2,2	7,8 ²⁾	51	3000	30 :1	66	34	3,2	7,0	1,6	2,0	150	60
42						1,7 ²⁾	1,3	4,5 ²⁾											
24	83	2,4 ²⁾	5,0 ²⁾	2,4	21	2,1 ²⁾	2,1	4,8 ²⁾	34	3000	36 :1	62	21	2,4	5,0	1,6	2,0	150	60
42						1,2 ²⁾	1,2	2,8 ²⁾											

Toleranzen ± 10 %

Zu Spalte 3 und 13

Diese Getriebewerte gelten im betriebswarmen Zustand nach Einlaufphase.

Zu Spalte 5 und 8

Bei Mischstrom (Faktor 0,7), wie z.B. bei Gleichstrom aus Einphasen-Brückengleichrichtung mit Oberwellenanteil über 5%, dürfen die angegebenen Werte nicht überschritten werden.

Zu Spalte 4 und 9

Werte entsprechen der Getriebe- Grenzbelastung. Bei hohen Untersetzungen können die zulässigen Ströme geringer sein als die Nennströme der Motoren. Ströme dann geeignet begrenzen, z.B. durch Einstellung am Servoverstärker.

Zu Spalte 14, 15 und 16

Um eine Überlastung des Getriebes zu vermeiden, dürfen die genannten Grenzbelastungen nicht überschritten werden. Bei Umkehrbetrieb sind die Grenzbelastungswerte mit Faktor 0,75 zu multiplizieren.

¹⁾ Mitte des Wellenzapfens.

²⁾ Motorstrom muß auf den reduzierten Wert begrenzt werden.